

AUS DEM GEMEINDERAT

Öffentliche Auflage Anpassung / Aufhebung Sondernutzungspläne

Der Gemeinderat hat die Bevölkerung am 3. Dezember 2024 an einem Informationsanlass über die Anpassung von zwei Gestaltungsplänen sowie die Aufhebung von drei Sondernutzungsplänen orientiert und Interessierte konnten sich dazu vernehmen lassen. Da innert Frist beim Gemeinderat lediglich drei Stellungnahmen zum Gestaltungsplan Sunnewies eingegangen sind, hat der Gemeinderat entschieden, folgende Sondernutzungspläne öffentlich aufzulegen:

- Aufhebung Quartierplan Obere Steig (RRB Nr. 1843 vom 25.11.1986)
- Aufhebung Baulinienplan Dorfkreuzung (RRB 1699 vom 18.12.1990)
- Aufhebung Gestaltungsplan Oberdorf (DBU Nr. 67 vom 18.10.2011)
- Überarbeitung Gestaltungsplan Wieshalde (DBU Nr. 59 vom 28.07.2009)

Die öffentliche Auflage findet vom 7. bis zum 26. Februar 2025 statt. Die Auflegedokumente können während den üblichen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Sie sind auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Wer durch die Aufhebung oder Änderung der vorstehenden Sondernutzungspläne berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat Stettfurt erheben.

Der Gestaltungsplan Sunnewies wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgelegt, da der Gemeinderat die Stellungnahmen vertieft prüfen und besprechen wird.

Einwendungsverfahren Einführung Tempo 30 und Signalisationen/Markierungen

An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2024 ist der Kredit für die Verbesserung der Verkehrssicherheit mit grosser Mehrheit gutgeheissen worden. Somit können nun die nächsten Schritte angegangen werden. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 23. Januar 2025 die Anordnung für die Tempo-30-Zonen mit der Regelung für die Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h (im Unterdorf und nördlich der Hauptstrasse), die Vortrittsregelungen, die bauliche Massnahmen, die farbliche Gestaltung der Oberflächen sowie die Tempo-60-Zone zwischen Dorfausgang und Freudenberg für das Einwendungsverfahren beschlossen. Der Gemeinderat beantragt beim Departement für Bau und Umwelt den Erlass dieser Verkehrsanordnungen. Vom 7. bis zum 26. Februar 2025 können die Situationspläne im Rahmen des Einwendungsverfahrens auf der Gemeindeverwaltung Stettfurt, Dorfstrasse 2, 9507 Stettfurt,

eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen sind während der Auflagefrist auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Zum Entwurf können während der Auflagefrist beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Beschaffung Informatik

Der Gemeinderat hat im Dezember an zwei Sitzungen die Situation der eingesetzten Informatikmittel besprochen, da zum einen die Software für die Werkbetriebe ab Ende 2026 nicht mehr unterstützt wird und zum anderen das Amt für Informatik mitgeteilt hat, dass die bisherige Lösung der Gemeinde Stettfurt, den Bezug bestimmter Dienstleistungen, nicht mehr angeboten werde. Diese Änderungen haben grössere Auswirkungen, da unter anderem die gesamte Telefonie davon betroffen ist. Der Gemeinderat hat entschieden, die gesamte Hardware im Jahr 2025 zu ersetzen, damit E-Mail und Telefonie optimal abgestimmt sind und auch die Standardprogramme der neusten Generation entsprechen. Bisher ist der grösste Teil dieser IT-Mittel über die Abraxas via ein Outsourcing-Modell bezogen worden. Mit dieser Umstellung wird alles über Abraxas bezogen, was auch mühsame Schnittstellendiskussionen beseitigt. Für die Werkbetriebe hat der Gemeinderat entschieden, dass er die Gasverrechnung, die ein spezielles Programm verlangt, outsourcen wird, so dass er für die restlichen Rechnungen (Wasser, Abwasser und Entsorgung) ein günstigeres Programm, das auf die Finanzbuchhaltungssoftware abgestimmt ist, anschaffen kann. Gleichzeitig wird auch die Möglichkeit, e-bill-Rechnungen anzubieten (für die gesamter Verwaltung), angeschafft. Dieses grössere Projekt soll 2025 umgesetzt werden.

Erhöhung Hundesteuer per 1. Januar 2025

In Stettfurt ist die Hundesteuer seit vielen Jahren unverändert bei CHF 80.00 für den ersten Hund und je CHF 130.00 für jeden weiteren Hund. 1997 sind diese Ansätze im Hundegesetz verankert worden. Die Gemeinde hat den Zuschlag um 25%, der gemäss Gesetz möglich ist, bisher nicht genutzt. Der Gemeinderat hat die Kosten, die für das Hundewesen anfallen, überprüft und festgestellt, dass diese Kosten von der Hundesteuer nicht mehr gedeckt sind. Im Weiteren ist das Hundegesetz vom Grossen Rat angepasst worden und die Änderungen werden voraussichtlich noch in diesem Jahr in Kraft treten. Unter anderem ist vorgesehen, dass der mögliche Zuschlag auf 50% erhöht wird. Zudem werden mehr Hunde steuerbefreit sein (Nutzhunde gemäss Tierschutzgesetzgebung). Vor dem Hintergrund der nicht mehr gegebenen Kostendeckung sowie der zukünftigen Zunahme steuerbefreiter Hunde hat der Gemeinderat entschieden, die Hundesteuer per 1. Januar 2025 anzupassen. Neu wird für den ersten Hund eine Steuer von CHF 100.00 und pro weiteren Hund eine solche von CHF 150.00 erhoben. Diese neuen Ansätze werden erstmals mit den Rechnungen, die im März versandt werden, erhoben werden.

Neues Schliesssystem für Kompostplatz

Der Kompostplatz der Gemeinde ist für die Bewohnerinnen und Bewohner aus Stettfurt so eingerichtet, dass das Tor mit einem Schlüssel geöffnet werden kann und so Kompostgut abgelagert werden kann. Derzeit sind rund 600 Schlüssel im Umlauf, deutlich mehr als es Haushalte in Stettfurt gibt. Zudem ist das Tor immer wieder beschädigt, so dass sich ein Ersatz aufdrängt. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, ein neues Tor mit einem neuen Schliesssystem zu beschaffen. Neu kann das Tor mit einem Badge geöffnet werden, die Schlüssel, die im Moment im Umlauf sind, werden nicht mehr funktionieren. Diese Umstellung ist zwischen dem 3. und dem 7. März geplant. Nach diesem Termin kann das Tor mit den bisherigen Schlüsseln nicht mehr geöffnet werden. **Ab dem 3. März können die Schlüssel auf der Gemeindeverwaltung währen den Öffnungszeiten abgegeben werden und die neuen Badges können bezogen werden.** Diese Badges sind nummeriert und können somit zugewiesen werden. Nach einem Wegzug oder bei Missbrauch können Badges auch deaktiviert werden. Das Depot für einen Badge beträgt unverändert CHF 40.00, d.h. wer einen Schlüssel gegen einen Badge tauscht, kann das bisherige Depot gleich belassen. Pro Haushalt wird ein Badge abgegeben. Das Depot für einen Schlüssel wird nur erstattet, wenn der Schlüssel auch zurückgegeben wird. Bei Verlust und einem damit verbundenen neuen Bezug eines Badges wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von CHF 20.00 erhoben.

Gestaltungsplan Dorfzentrum

Mitte Januar ist die Frist für die Mitwirkung zum Gestaltungsplan Dorfzentrum abgelaufen. Beim Gemeinderat sind fünf Stellungnahmen eingegangen. Der Gemeinderat hat diese Stellungnahmen in der Sitzung vom 23. Januar ein erstes Mal diskutiert. Sie werden nun mit dem Ortsplaner vertieft geprüft und dann wird der Gestaltungsplan, der öffentlich aufgelegt werden soll, final erstellt und noch einmal besprochen. In der Zwischenzeit konnte mit den betroffenen Grundeigentümern auch die Landumlegung bereinigt werden, so dass mit dem Grundbuchamt nun die notwendigen Dokumente ausgearbeitet werden. Die Landumlegung wird auf privatrechtlicher Basis geregelt, da dies bei der Anzahl betroffener Eigentümer mit weniger Aufwand verbunden ist. Da dies zeitlich noch etwas Zeit in Anspruch nimmt, ist derzeit noch offen, ob bereits an der Gemeindeversammlung vom Mai darüber abgestimmt werden kann oder ob eine ausserordentliche Gemeindeversammlung notwendig sein wird.

AUS DER VERWALTUNG

Wir trauern

04.12.2024 Bruno Nanzer
14.12.2024 Marianne Iseli-Gubler
22.12.2024 Martin Schleiss

Wir gratulieren zur Geburt

23.12.2024 Livio Baumann

Wir begrüssen

Andrea und Tobias Niederer mit Nick und Sina
Sven Gemeinhardt

AUS DEN KOMMISSIONEN

Seniorenrat

„Einsamkeit im Alter“

Einladung zu einem Theaterstück und Austausch

Wir Menschen lieben Gemeinschaft und Geselligkeit. Je nach Lebenssituation wird dieses Bedürfnis jedoch nicht erfüllt. Einsamkeitsgefühle kennt jeder und jede. Manchmal braucht es aber gar nicht so viel, um einen Stein ins Rollen zubringen... Die Gemeinden Matzingen, Stettfurt und Thundorf laden interessierte Personen ab 65+ herzlich zu diesem Anlass ein. Er findet am 26. Februar 2025 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal Thundorf (Hauptstrasse 4a, Thundorf) statt. Im Anschluss offerieren die Gemeinden Ihnen gerne Kaffee und Kuchen. Informationen zum Projekt "Einsamkeit im Alter – Wege aus der Einsamkeit" finden Sie unter www.einsamkeit-im-alter.ch. Wir bitten Sie, sich bis zum 20. Februar 2025 bei der Gemeindeverwaltung Thundorf anzumelden (beatrice.bachmann@thundorf.ch oder Tel. 058 346 12 00). Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, ob Sie einen Fahrdienst nach Thundorf benötigen.

Seniorenmittagstisch Stettfurt

Das nächste gemeinsame Mittagessen findet am 21. Februar 2025, 11.30 Uhr im Restaurant Mühli, Matzingen, statt. Wir wünschen „en Guete“ und ein gemütliches Beisammensein.

Energiespartipps: Dimmen

Wir hatten uns bereits über den 1:1 Ersatz der mittlerweile verbotenen Glühlampen und Leuchtstoffröhren sowie die Farbtemperatur unterhalten, letzteres ist für unser Wohlfühlen entscheidend. Wichtig dabei ist aber auch die Leuchtkstärke. Das schönste Licht wirkt unangenehm, wenn zu viel oder zu wenig davon ankommt. Die Lichtstärke wird in Lumen (lm) gemessen. Traditionell wird zwar Watt angegeben, das bezieht sich jedoch auf den Stromverbrauch von Glühlampen. LEDs brauchen bis zu 90% weniger Energie. Als Faustregel gilt: Watt x 10 gleich Lumen. Noch steht auf den Pakungen sowohl die Wattzahl der zu ersetzenden Glühbirne als auch die Lumen Zahl. Bei Halogenersatz und Leuchtstoffröhrenersatz ist das teilweise bereits nicht mehr der Fall. Nicht nur der Ersatz von Glühlampen durch LED spart Energie, sondern auch das Dimmen. Nicht alle Leuchten sind für das Dimmen

ausgerüstet. Dazu braucht es eine eingebaute Elektronik, die das bewerkstelligt und eine Bedienung, die das Dimmen einstellbar macht. Entweder stufenlos oder in Schritten von normalerweise 100% auf 50% und dann 25%.

Nicht alle LEDs lassen sich dimmen, sie müssen ausdrücklich mit „dimmbar“ gekennzeichnet sein. Wenn Sie versuchen, eine nicht-dimmbare LED zu dimmen, ist die Gefahr gross, dass diese nicht mehr funktioniert. Den Hinweis, ob eine LED dimmbar ist, finden Sie auf der Verpackung und manchmal auch auf der Leuchte selbst.

- Nur LEDs verwenden, die als „dimmbar“ gekennzeichnet sind.
- Leistung der LED muss im Lastbereich (Mindest- und Maximal-last) des Dimmers liegen.
- LED-Technik muss mit der Technik des Dimmers kompatibel sein (**R** für Glüh- und Halogenlampen 230V, **C** für Glüh-, Halogenlampen 230 und 12 V, **L** für Glüh-, Halogenlampen 230V und einige LED).
- Kompatibilitätslisten beachten, möglichst alle Komponenten des gleichen Herstellers.

Beim dimmen lässt sich natürlich auch Energiesparen: 20 Prozent weniger Leuchtkraft bedeuten auch 20 Prozent weniger Energiekosten - eine gemütliche Atmosphäre mit gedimmtem Licht macht sich also auch auf der Stromrechnung bemerkbar. Ein weiterer Vorteil: Durch das Dimmen halten die Leuchtmittel länger, weil sie nicht ständig bei voller Leistung beansprucht werden.

Die einfachste Methode beim Licht Energie zu sparen: Ausschalten. Und für das Gewerbe habe ich auch noch etwas: im Korridor jede zweite Leuchtstoffröhre herausnehmen, es bleibt genügend Licht seine Büro-Türe zu finden.
Peter Müller, Mitglied Energiekommission.

AUS DEN KIRCHEN

Evangelische Kirchgemeinde

Sonntag, 2. März

10.00 Uhr, Kirche Stettfurt, Taferinnerungsfeier, Pfarrer Olivier Wacker, Querflöte: Regina Bühler.
11.15 Uhr, Kirche Stettfurt, Jugendgottesdienst, Pfarrer Olivier Wacker.

Ökumenisches Fiire mit de Chliine

Samstag, 8. März, 10.00 Uhr - 10.30 Uhr, Kirche Stettfurt
Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele strahlende Kinderaugen und mit euch zu basteln, singen und schöne Geschichten zu hören.

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 24. März, 19.30 Uhr, Kirche Stettfurt.

Alle unsere Anlässe mit den detaillierten Informationen werden in unseren Publikationsorganen publiziert: auf unserer Website www.evang-stettfurt.ch, im Schaukasten, in der Kirche und in der Thurgauer Zeitung.

AUS DEN VEREINEN

Gruppe Fünfä90Null7

Spieleabend

Am 20. Februar 2025 ab 19.00 Uhr oder auch später treffen wir uns im Tscharnerhaus zum gemeinsamen Spielen und gemütlichen Beisammensein.

Es stehen Spiele und Jasskarten bereit, es dürfen aber gerne eigene Spiele mitgenommen werden. Es sind alle willkommen. Snacks und Getränke sind vorhanden. Wir freuen uns auf Spiel und Spass mit euch!

Lismi-Runde

Mit Wolle, Nadeln und viel guter Laune stricken wir wieder. Ab März jeden 1.+3. Mittwoch, 14.00 Uhr -17.00 Uhr, im 1. Stock des Tscharnerhauses. Für Anfänger und Strickprofis.

Wir freuen uns auf euch – Gruppe Fünfä90Null7

Kultur-Keller Stettfurt

Freitag, 21. Februar 2025, 20.00 Uhr

Doris Friedmann «L'amour und Glück»

Ein Theaterabend voller Musik und Komik. Alles läuft etwas anders als erwartet.

VERSCHIEDENES

Jugendtreff

Februar-Programm

Mittwoch, 5.02.25:	Offene Treffzeit
Freitag, 07.02.25:	Döner-Treff
Mittwoch, 12.02.25:	Cookies Backen
Freitag: 14.02.25:	Karaoke Party
Mittwoch, 19.02.25:	Offene Treffzeit
Freitag, 21.02.25:	Offene Treffzeit
Mittwoch, 26.02.25:	Gewinnspiel
Freitag, 28.02.25:	Pizza selber machen

Spitex

Gesundheitsberatung mit Vortrag zum Thema

Blasenschwäche, Reizblase und Inkontinenz

Während der Spitex-Gesundheitsberatung im März referieren unsere Spitex Pflegefachpersonen zum Thema Blasenschwäche, Reizblase und Inkontinenz. Die Teilnahme ist kostenlos und die Veranstaltung kann ohne Voranmeldung besucht werden. Einmal im Monat bietet die Spitex Matzingen Stettfurt Thundorf in jeder der drei Gemeinden eine Gesundheitsberatung an. Pflegefachpersonen nehmen sich Zeit für persönliche Fragen der Bevölkerung zum Thema Gesundheit im Alltag. Das Angebot umfasst auch die Beratung zu medizinischen Hilfsmitteln und allgemeinen Altersthemen. Zudem besteht die Möglichkeit für eine Blutdruckmessung und die Bestimmung des Blutzuckerwertes. Diese Dienstleistung steht allen Interessierten kostenlos und ohne Voranmeldung zur Verfügung.

Gesundheitsberatung mit Vortrag zum Thema Blasenschwäche, Reizblase und Inkontinenz

- 4. März, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, GSAT, Schidackerstrasse 1, Thundorf.
- 6. März, 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr, Tscharnerhaus, Tscharnerweg 5, Stettfurt.
- 7. März, 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Spitex-Zentrum, Lauchefeld 31, Matzingen.

Das Kurzreferat startet eine halbe Stunde nach Beginn der Gesundheitsberatung und dauert rund 30 Minuten. Vor und nach dem Vortrag können Sie die kostenlose Gesundheitsberatung besuchen oder einen Kaffee trinken und sich mit anderen Teilnehmenden austauschen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Ihr Spitex-Team.

Spitex – Zuhause leben. Tel. 052 376 15 34.
Wir sind 365 Tage/Jahr von 7.00 bis 19.00 Uhr für Sie im Einsatz und telefonisch erreichbar.

**benevol Thurgau
Freiwilligenarbeit ist Gold wert**

Was wäre unsere Gesellschaft ohne Freiwillige? Freiwillige leisten Unglaubliches. Sie unterstützen Nachbarn in schwierigen Zeiten, organisieren kulturelle Veranstaltungen, begleiten Menschen, setzen sich für die Umwelt ein oder engagieren sich in Vereinen und gemeinnützigen Projekten. Oft im Hintergrund, aber mit grosser Wirkung. Ihre Arbeit macht unsere Gesellschaft nicht nur menschlicher, sondern auch lebendiger und widerstandsfähiger.

Ein Tag des Dankes

benevol Thurgau hat anlässlich des Uno Tag der Freiwilligen vom 5. Dezember DANKE mit einer grossen Verteilaktion Danke gesagt und die Freiwilligenarbeit in den Fokus gestellt. „Ohne Freiwillige würden viele Bereiche unseres Alltags nicht funktionieren. Sie sind das Herzstück unserer Gesellschaft“, sagt Conny David-Widmer, Geschäftsleiterin von benevol Thurgau. «Der Internationale Tag der Freiwilligen ist eine Gelegenheit, die Wichtigkeit dieses Engagements sichtbar zu machen und zu feiern. Wir laden alle ein, sich bewusst zu machen, wie Freiwillige unser Leben bereichern – und vielleicht selbst darüber nachzudenken, wie man sich einbringen kann,“ fügt David-Widmer hinzu. Freiwilliges Engagement ist nicht nur ein Geschenk an die Gesellschaft, sondern auch eine Bereicherung für die Engagierten selbst. Es schafft Gemeinschaft, ermöglicht persönliche Weiterentwicklung und macht Freude, schenkt Sinn. 1000 Schoggi-Goldtaler wurden rund um den 5. Dezember verteilt und somit auf die vielen Freiwilligen aufmerksam gemacht. Vor der Sitzung des Grossen Rates wurden die Kantonsrätinnen und Kantonsräte mit einem Schoggi-Goldtaler überrascht, am 5. Dezember fanden an vier Standorten im Kanton Verteilaktionen statt. Amriswil, Weinfelden, Spital Münsterlingen und Frauenfeld fanden sich Vertreter*innen von benevol Thurgau ein und wurden dabei tatkräftig von Partnermitgliedern unterstützt. Erfreulicherweise nahmen sich auch Regierungsrat Urs Martin, Stadträtin in Frauenfeld und Kantonsrätin Barbara Dätwyler sowie Marina Bruggmann, Geschäftsleiterin des Hospizdienstes Thurgau und ebenfalls Kantonsrätin, die Zeit und halfen bei dieser süssen Aktion mit. Herzlichen Dank allen, die diese Aktion ermöglich haben.

Vision einer solidarischen Gesellschaft

benevol Thurgau, die Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau, verfolgt die Vision einer solidarischen Gesellschaft, in der alle Menschen durch freiwilliges und ehrenamtliches Engagement einen Beitrag an Mensch und Umwelt leisten. Beraten, stärken, unterstützen und sichtbar machen – sind die Aufgaben der Fachstelle.

Für Fragen oder Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Ansprechperson:
benevol Thurgau
Conny David, Geschäftsleiterin
Tel. 076 340 6806
info@benevol-thurgau.ch,
www.benevol-thurgau.ch

Eatingpoint – der Mittagstreff für alle

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
11.45 bis 13.30 Uhr im Tscharnerhaus
ausser Schulferien, schulfreien Tage und an Feiertagen

Rebekka Tanner
Telefon: 079 961 57 51 | E-Mail: mittagstreff@stettfurt.ch



Veranstaltungen

5. Februar 2025
Kunststoffsammlung

6. Februar 2025, 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr
Spitex Beratung, Tscharnerhaus

19. Februar 2025
Kunststoffsammlung

20. Februar 2025, ab 19.00 Uhr
Spieleabend im Tscharnerhaus

21. Februar 2025, 11.30 Uhr
Senioren-Mittagstisch, Restaurant Mühli Matzingen

21. Februar 2025, 20.00 Uhr
Kultur-Keller, Doris Friedmann «L'amour und Glück»

26. Februar 2025, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Theaterstück „Einsamkeit im Alter“, Gemeindesaal Thundorf

5. März 2025
Kunststoffsammlung

6. März 2025, 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr
Spitex Beratung mit Fachinput, Tscharnerhaus

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinde Stettfurt**
Erscheint monatlich, gratis für alle Haushalte
im Gemeindegebiet

Auflage
550 Exemplare

Herausgeberin und Redaktion
Politische Gemeinde Stettfurt, Dorfstrasse 2,
9507 Stettfurt, T 058 346 16 00
www.stettfurt.ch

Beiträge
Beiträge sind bis zum jeweiligen Redaktionsschluss
an die Gemeindeverwaltung einzureichen.
E-Mail: info@stettfurt.ch

Für den Inhalt von eingesandten Mitteilungen
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Sie behält sich vor, bei Bedarf Artikel zu kürzen.

Ausgabe	März, 19. Februar, 12.00 Uhr
	Postaufgabe zirka 28. Februar
Ausgabe	April, 26. März, 12.00 Uhr
	Postaufgabe zirka 4. April
Ausgabe	Mai, 23. April, 12.00 Uhr
	Postaufgabe zirka 5. Mai
Ausgabe	Juni, 21. Mai, 12.00 Uhr
	Postaufgabe zirka 2. Juni
Ausgabe	Juli/August, 2. Juli, 12.00 Uhr
	Postaufgabe zirka 11. Juli
Ausgabe	September, 20. August, 12.00 Uhr
	Postaufgabe zirka 29. August
Ausgabe	Oktober, 24. September, 12.00 Uhr
	Postaufgabe zirka 3. Oktober
Ausgabe	November, 22. Oktober, 12.00 Uhr
	Postaufgabe zirka 31. Oktober
Ausgabe	Dezember/Januar,
	26. November, 12.00 Uhr,
	Postaufgabe zirka 5. Dezember

2
Februar 2025

Geschätzte Stettfurterinnen und Stettfurter

Mit dem Neujahrsapéro am 2. Januar sind wir zusammen mit zahlreichen Stettfurterinnen und Stettfurtern ins neue Jahr gestartet. Unsere Apéro-Gruppe hat das Tscharnerhaus festlich hergerichtet und das gesellige Beisammensein haben alle geschätzt. Zum Vormerken: 2026 wird der Neujahrsapéro für einmal am Sonntag 4. Januar stattfinden. Dann können auch Ferienrückkehrer dabei sein.

Der Gemeinderat hat sich am 9. Januar zur ersten Sitzung getroffen. Unter anderem hat er die Projektplanung für 2025 definitiv verabschiedet. Auch in diesem Jahr wird unsere Infrastruktur punktuell verbessert und unterhalten. So werden voraussichtlich vor den Sommerferien bei verschiedenen Strassen neue Deckbeläge eingebaut. Vorgesehen sind diese Arbeiten unter anderem an der Laabachstrasse, der Unterdorfstrasse und am Sonnenberg. Im Weiteren werden in der Wüesti und einem Teil der Lettenstrasse Wasserleitungen und Hausanschlüsse ersetzt. Am meisten Auswirkungen auf die Verkehrsführung wird die Sanierung der Regenwasserleitung im unteren Teil der Freudenbergstrasse haben. Hier prüfen wir, wie der Verkehr während der Bauzeit am besten geführt werden kann. Eine grosse Veränderung werden auch die Massnahmen zur Verkehrssicherheit mit sich bringen, soll doch in einem grossen Teil des Dorfs Tempo 30 eingeführt werden. Die Auflage wird im Februar stattfinden. 2025 wird aber nicht nur gebaut, sondern auch geplant. So werden Projekte, die 2026 vorgesehen sind, geplant und die Kosten ermittelt. Fortgeführt wird auch die Planung für das Reservoir Freudenberg. Sie sehen, auch 2025 steht Stettfurt nicht still. Wenn Sie Fragen oder Hinweise zu diesen Projekten haben, dann stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Gemeinderat